

20.11.2018

Tartuffe

Molières Komödie Tartuffe entlarvt bis heute die zerstörerischen Kräfte, die jeder Doppel-moral innewohnen. Der wohlhabende Pariser Bürger Orgon verfällt dem vermeintlich frommen Asketen Tartuffe, nimmt den Habenichtsin in sein Haus auf und verspricht ihm schließlich sogar die Hand seiner Tochter, obwohl diese bereits glücklich verlobt ist. Tartuffe hingegen treibt sein eigenes Spiel, sorgt raffiniert für Unfrieden zwischen allen Familienmitgliedern und schafft es, dass der Hausherr, auf fatale Weise vom moralischem Fundamentalismus angezogen, ihm schließlich seinen gesamten Besitz überschreibt. Erst als Orgon Zeuge davon wird, wie sein Gast seine Frau verführen möchte, will er den falschen Freund aus dem Haus jagen. Doch es ist zu spät

Im Rahmen der Festspiele Ludwigshafen gastiert das Residenztheater München am Dienstag, 27.11. und am Mittwoch, 28.11.18, jeweils um 20 Uhr mit Mateja Kolečniks hochstilisierter, stark gestraffter Inszenierung auf den Pfalzbau Bühnen, bei der einem das Lachen buchstäblich im Halse stecken bleibt. Mitleid muss man mit keinem der Beteiligten haben, denn dem habgierigen, jede Chance skrupellos nutzenden Aufsteiger Tartuffe (Philip Dechamps) steht eine Gruppe ausgeprägter Egoisten gegenüber, die ebenfalls nur am eigenen Vorteil orientiert sind (Ulrike Willenbacher, Oliver Nägele, Sophie von Kessel, Christian Erdt und Nora Buzalka). In einem raffiniert konstruierten Treppenhaus (Bühne: Raimund Orfeo Voigt) kommt es fortlaufend zu Heimlichkeiten und Zudringlichkeiten, hier schleichen die Familienmitglieder um das Objekt ihrer Begierde herum, belauern, belauschen und bespitzeln einander und schmieden konspirative Pläne.

Mit den herausragenden Darstellern verfolgt die Regisseurin in aller Konsequenz klug und stringent ihr Ziel, das Fehlen jeglicher Moral und die daraus resultierenden Konsequenzen in unserer Gegenwart vor Augen zu führen. Trotz des künstlich herbeigeführten Happy Ends bleibt da am Ende nur betroffene Nachdenklichkeit.

Preise 40 € / 34 € / 28 € / 22 €

Kartentelefon 0621/504 2558

Fotos zum Stück können Sie sich im Pressebereich der Website unseres Theaters herunterladen: www.theater-im-pfalzbau.de/service/presse

Pressekontakt: Theater im Pfalzbau Ludwigshafen

Ansprechpartner: Dr. Roswita Schwarz, Telefon: (0621) 504-2540, E-Mail: roswita.schwarz@ludwigshafen.de

Carolin Grein, Telefon: (0621) 504-2541, E-Mail: carolin.grein@ludwigshafen.de